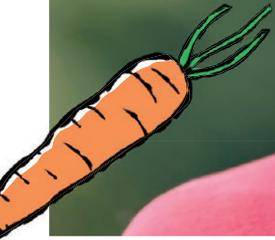


**SATT**  
IST NICHT  
GENUG!



# Bunt und gesund

Erntedank feiern mit Kindern weltweit  
Für Kindergottesdienst, Kita und Schule



Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

## Liebe Leserinnen und Leser,

bunt und gesund – ein tolles Thema für die Arbeit mit Kindern.

Der siebenjährige Junge Adiel aus Peru nimmt uns sympathisch und authentisch mit in seine Welt. Feiern Sie mit ihm und dem Schmetterling Lilia Gottes Geschenk der Schöpfung.

Mit diesem Heft wollen wir dazu anregen, die Schöpfung mit allen Sinnen wahrzunehmen und wertzuschätzen. Dazu gehört auch eine nachhaltige und gesunde Ernährung. Spielerisch wird das Motto **„Satt ist nicht genug“** der 56. bis 58. Aktion von Brot für die Welt erfahrbar. Die Kinder erleben, dass sie und alle Kinder dieser Welt für Gott wichtig und wertvoll sind. Gott möchte, dass alle Menschen satt und gesund sind – hier und überall.

Der Junge Adiel und seine Familie aus dem Andenhochland profitieren von der Arbeit eines Projektpartners von Brot für die Welt. Fachkräfte vermitteln die Wiederbelebung traditioneller Kulturpflanzen, nachhaltige Anbaumethoden und gesunde Ernährung. Das Ziel ist Mangelernährung vorzubeugen, besonders bei Kindern und Frauen. Mehr Infos zum Projekt finden Sie auf der Internetseite von Brot für die Welt **[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)**

Ausgewogene Ernährung ist auch in Deutschland ein Thema. Bunt und gesund soll es auf unseren Tellern sein. Besonders an Erntedank.

Gottes Schöpfung ist ein Geschenk. Und dieses Geschenk feiern wir zu Erntedank.

Ihr Redaktionsteam

### **Sie benötigen für das Erntedankfest**

- Scheren, Stifte, Alufolie und Kleber
- Pappteller
- Material, mit dem ein Schmetterling dargestellt werden kann (z.B. eine Stabfigur, dafür den Schmetterling groß kopieren und auf Pappe kleben. Dann eine Klorolle auf einen Stab tackern und den Schmetterling ankleben. Oder den Schmetterling direkt am Stab befestigen.)

### **Alle Fotos und weitere Illustrationen**

zu diesem Entwurf finden Sie im Downloadcenter auf der Internetseite von Brot für die Welt **[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)**

„Satt und gesund“ – ein Arbeitsheft für die ganze Gemeinde mit ausführlichen Entwürfen für Kinder- und Familiengottesdienst können Sie kostenlos im Online-Shop von Brot für die Welt unter der Artikelnummer 119 109 720 bestellen.

# Gespräch zwischen dem Schmetterling Lilia und Adiel

## Besuch in Peru

Bitte das Bild von Adiel groß kopieren. Den Schmetterling Lilia kann man als Stabfigur darstellen und das Mikrofon aus Alufolie basteln.

MitarbeiterIn stellt Lilia vor und berichtet, dass Lilia in Peru gelandet ist.

**Lilia:** (außer Atem) Hallo Adiel.

(Windgeräusche - alle Kinder können pusten)

Bei dir in den Bergen von Peru ist es aber stürmisch, ich muss mich ganz schön anstrengen, damit das Mikrofon nicht wegfliegt und meine Flügel nicht verrutschen. Hui!



**Adiel:** Hola, Lilia. Ja, du hast recht. Heute ist es stürmisch. Das ist nicht immer so heftig, aber windig ist es hier oben in den Bergen schon oft. Ich mag es, wenn der Wind durch die Felder rund um unser Dorf weht.

Komm mit! Lass uns ins Haus gehen, da ist es warm und Mama hat schon eine leckere Kartoffelsuppe gekocht. Möchtest du probieren?

**Lilia:** Das klingt fein (alle Kinder machen „Hmmm“) - für dich! Mir ist Nektar lieber. Aber ins Haus fliegen wäre nicht schlecht.

**Adiel:** Du, Lilia, warum bist du überhaupt den langen Weg hergefliegen?

**Lilia:** Du bist ja witzig. Ich möchte dich und deine Familie Kindern in aller Welt vorstellen. Ich bin doch Lilia, der Schmetterling von Brot für die Welt, der rund um die Erde reist und überall Freunde hat.

**Adiel:** Das hört sich nach einem aufregenden Leben an. Schön, dass du mich besuchst. Unser Dorf heißt übrigens Tunahuayin. Das bedeutet „Haus am Hang“, weil wir hier mitten in den Bergen wohnen.

**Lilia:** Ich freue mich hier im „Haus am Hang“ zu sein. Ah, ich rieche schon deine Kartoffelsuppe.

**Adiel:** Ich liebe Kartoffelsuppe. Ich verrate dir etwas: Die Suppe ist aus unseren eigenen Kartoffeln. Später möchte ich auch meine Kartoffeln, Erdbeeren, Pflirsiche und Quinoa anbauen und sie dann auf dem Markt in der Stadt verkaufen.

## Bildbetrachtung

### Adiels Bild für dich

**Lilia:** Adiel hat ein Bild für dich gemalt. Darauf erzählt er dir von seinem Leben und was er gerne isst. Was siehst du?

Das Bild groß kopieren und den Kindern austeilen. So kann jedes Kind das Bild mit nach Hause nehmen.



#### Hintergrundinfos zum Bild

Adiel Soto ist sieben Jahre alt und lebt im Dorf Tunahuayin im Andenhochland Perus. Seine Eltern sind Kleinbauern und versorgen die Familie mit Gemüse, Getreide und Obst. Wenn die Ernte ausreicht, werden die eigenen Produkte auch auf dem Markt verkauft. Wir haben Adiel gefragt, ob er für die Kinder in Europa ein Bild malt. Das hat er gern getan und zeigt, was er am liebsten isst und was es für ihn bedeutet, satt zu sein. Adiel malt sein Umfeld, die Bäume rund ums Dorf, die Blumen auf den Feldern und den blauen Himmel über den Bergen. Das Klima in den Anden ist rau, der Wind bläst in die Fahne auf seinem Haus. Neben dem Haus steht seine Mama. Adiel hat einen Teller mit Kartoffelsuppe gemalt und „Sopa“ darüber geschrieben. „Sopa“ ist spanisch und bedeutet „Suppe“. Adiel liebt Kartoffelsuppe, die isst er fast täglich. Kartoffeln gehören zu den ursprünglichen Nahrungsmitteln in der Andenregion. Adiel isst auch gerne Quinoa und Erdbeeren. Später möchte er Bauer werden. Neben der Möhre vorne am Bildrand steht er selbst.

## Bastelidee

### Bunt und gesund

**Lilia:** Was bedeutet es für dich, satt zu sein? Male es auf einen Pappteller.

Die Teller können an einer Pinnwand oder Wäscheleine aufgehängt werden.

## Vorlesegeschichte

### Adiel und die bunte Ernte

Vor fünf Jahren hatte Adiels Mama Mirta große Sorgen. Ihr kleiner Junge Adiel war so schmal und sie hatte das Gefühl, er würde immer dünner. Eines Tages hielt sie es nicht mehr aus. Es musste etwas geschehen und sie wusste schon was: Die Nachbarn hatten erzählt, dass man auf den Feldern nicht mehr nur Weizen anbauen könne, sondern auch Obst, Gemüse und Pflanzen, die es schon immer in Peru gab. Doch das ist in Vergessenheit geraten. Adiels Eltern haben ihre Felder von ihren Eltern übernommen und die haben nur Weizen angebaut. So haben sie es weitergemacht. Weizen ist zwar wertvoll, aber er wächst schlecht im Hochland von Peru und die Ernährung ist einseitig. „Weißt du, wie ich Kartoffeln, Quinoa und Äpfel anbauen kann?“, fragte Mirta ihren Nachbarn Baldomero. „Komm mit, am Samstag versammeln wir uns im Nachbardorf, dort wird das erklärt“, war seine Antwort.

Am Samstag zogen sich Mirta und Baldomero ihre besten Schuhe an und liefen zwei Stunden lang über die Berge ins nächste Dorf. Auf dem Dorfplatz waren schon viele Frauen und Männer. Und dann ging es los. Mirta spitzte ihre Ohren und lernte, was sie für den Anbau von Quinoa, Salat, Erdbeeren, Pfirsichen und Karotten braucht und welche leckeren Gerichte man damit kochen kann. Als Mirta nach Hause kam, hat sie einen Gemüsegarten angelegt, gesät, gegossen, Unkraut gejätet und schon bald die ersten Erdbeeren, Karotten und Kartoffeln geerntet. Bei der Quinoaernte haben sogar alle aus dem Dorf geholfen, weil es dabei viel zu tun gibt.

Die gemeinsame Arbeit hat sich gelohnt. Zum Abschluss gab es ein großes Fest und alle im Dorf sind satt und glücklich nach Hause gegangen. Adiel hat es auch geschmeckt. Und Jahr um Jahr ist er gewachsen und ein bisschen kräftiger geworden. Mirta ist stolz, dass sie es geschafft hat!

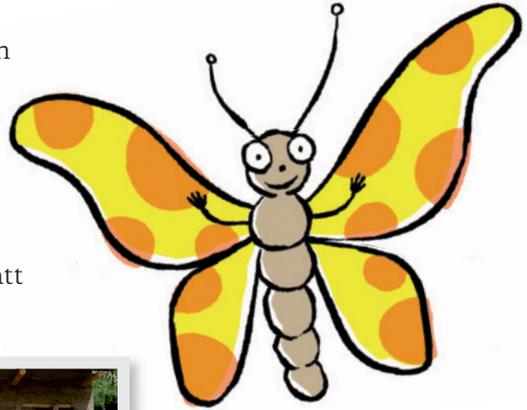


Kartoffelsuppe ist Adiels Lieblingsessen

## Wir feiern ein Fest

**Lilia:** So wie Adiels Familie und Nachbarn nach der Ernte ein Fest gefeiert haben, so wollen wir auch ein Fest feiern: das Erntedankfest.

Lasst uns beten, singen und Gott danken. Denn: Gott hat allen Kindern dieser Welt Obst und Gemüse geschenkt, damit wir satt werden und gesund bleiben.



Adiels Familie und die Quinoaernte

## Dankgebet

Lieber Gott,  
du hast alles auf dieser Erde so wunderbar geschaffen.  
Wir danken dir für die vielen bunten Obst- und Gemüsesorten.  
Danke, dass du uns damit satt machst.

**Alle:** Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,  
und seine Güte währet ewiglich. Amen.

## Liedvorschläge

**Du hast uns deine Welt geschenkt** (Relihits, Nr. 39)

**Heut ist ein Tag, an dem ich singen kann** (Liederbuch für die Jugend, Nr. 555)

**Wir pflügen und wir streuen** (EG 508)

## Bastelidee

### Bunter und gesunder Korb

Die Kinder malen einen Korb und füllen ihn mit dem hier ausgeschnittenen Obst und Gemüse.

Mehr Obst- und Gemüsesorten zum Ausschneiden finden Sie unter [www.brot-fuer-die-welt.de/weltgemeinde/kinder](http://www.brot-fuer-die-welt.de/weltgemeinde/kinder)





„Satt und gesund“ – ein Arbeitsheft für die ganze Gemeinde mit ausführlichen Entwürfen für Kinder- und Familiengottesdienst können Sie kostenlos im Online-Shop von Brot für die Welt unter der Artikelnummer 119 109 720 bestellen.

## Bestellungen an

Brot für die Welt -  
Evangelischer Entwicklungsdienst  
Evangelisches Werk für  
Diakonie und Entwicklung e. V.  
Zentraler Vertrieb  
Karlsruher Str. 11  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel + 49 711 2159 777  
Fax + 49 711 797 75 02  
vertrieb@diakonie.de  
www.brot-fuer-die-welt.de/shop

## Zentrales Spendenkonto

Konto 500 500 500  
BLZ 100 610 06  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.



---

## Impressum

**Herausgeber** Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin **Idee und Konzept** Anna Kallenberger, Annette Schumm **Redaktion** Anna Kallenberger, Annette Schumm **V.i.S.d.P.** Thomas Sandner **Fotos** Florian Kopp **Illustrationen** Gert Albrecht **Gestaltung** büro für visuelles, Monika Richter **Druck** Paul Schürrie, Stuttgart **Papier** 100% Recycling **Art.Nr.** 119 107 725